



Fasst mich doch an ...

3. Sonntag der Osterzeit im Lesejahr B



Vorbereitung:

ein großes, rundes gelbes Tuch

der goldene Reifen

die Jesuskerze

Bienenwachs

Teelichter und Streichhölzer

goldene Schnüre



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

KiGoLo 243 *Freut euch alle, Jesus lebt¹*

Versammlung

Eine großes, gelbes, rundes Tuch wird von einigen Kindern entfaltet und in der Mitte abgelegt.

Der goldene Reifen wird gezeigt.

Ich habe einen goldenen Reifen mitgebracht. Es ist ein wertvoller Reifen. Wir wollen uns um den Reifen versammeln. Kommt mit und fasst an.

Alle Kinder werden nacheinander an den Reifen gerufen. Gemeinsam wird das Lied gesungen.

Lied

Komm mit, fass an

Versammlung

Wir nehmen wahr, dass wir unseren Reifen halten und der Reifen uns zusammenhält. Gemeinsam legen wir den Reifen auf das gelbe Tuch.

Wir nehmen uns an den Händen. So halten wir alle zusammen.

Der goldene Reifen drückt das Kostbare in dieser Runde aus. Er ist etwas Besonderes.

Die brennende Jesus-Kerze wird in die Mitte gestellt.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du bist von den Toten auferstanden. Herr erbarme dich.

Du bist zu deinen Jüngern gekommen, um ihnen zu zeigen: Ich bin für euch da. Christus erbarme dich.

¹ Text: Sr. Carmen Sillmann, Melodie: Hanni Neubauer, In: RPP 1980/1, RPA-Verlag GmbH, Landshut, 1980, S. 46.



Du machst uns zu deinen Zeugen. Herr erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Guter Gott,

in deinem Namen haben wir uns versammelt. Du bist in unserer Mitte. Deine frohe Botschaft dürfen wir weitersagen: Du bist ein Gott des Lebens. Du schenkst uns Frieden durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen.

Hinführung

Ich habe einen Gegenstand in der Hand, den ich euch jetzt herumgebe. Und ich lade euch ein, zuerst einmal zu spüren, wie er sich anfühlt.

Eine Kugel aus Bienenwachs wird von Hand zu Hand gegeben.

In der zweiten Runde sagt ihr bitte ein Wort, das diesen Gegenstand beschreibt: wie er sich anfühlt, wie er aussieht, wie er riecht, oder was ihr sonst mit euren Sinnen wahrnehmen könnt.

Die Kinder geben sich den Gegenstand noch einmal im Kreis von Hand zu Hand und äußern ihre Beschreibungen.

Ich habe noch einen Gegenstand, den ich euch allen in die Hand geben möchte. Um ihn besser erspüren zu können, lade ich euch ein, die Augen zu schließen.

Jedes Kind bekommt ein Teelicht aus Bienenwachs in die Hand.

Der Gegenstand ist ähnlich und doch anders.

Die Kinder äußern das, was gleich ist und das, was anders ist.

Ihr könnt die Augen öffnen und dann auch sehen, was ihr in den Händen haltet.

Kinder schauen die Kerzen an und behalten sie.

Wir begreifen mit unseren Händen, unserer Nase, unseren Augen einen Gegenstand und können ihn „verstehen“. Wir haben unsere Sinne bekommen, um uns mit ihnen in der Welt zu orientieren. Auch der Glaube braucht diese konkrete Ebene, damit ich glauben kann. Davon hören wir im Evangelium.

Lied

GL 875 *Du bist da, wo Menschen leben*





Evangelium

Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße.

Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen.

Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen. Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen.

Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür.

Lukas 24,35 – 46

Deutung

Die Jünger erschrecken, als sie Jesus sehen. Sie können nicht glauben, dass Jesus, mit dem sie schon so viel erlebt haben, auf einmal wieder bei ihnen ist.

Jesus macht etwas, von dem er glaubt, dass ihn alle daran erkennen: Fasst mich ruhig an, sagt er.

Jetzt glauben sie endlich, dass Jesus auferstanden ist.

Die brennende Jesus-Kerze wird aus der Mitte geholt.

Jesus ist auferstanden. Er kommt zu seinen Freunden. Sein Licht ist in ihrer Nähe. Sein Licht kommt auch zu uns.

Die Kerze wird von Kind zu Kind weitergegeben. Die Kinder können beim Weitergeben sagen: „Freu Dich, Jesus lebt.“ Oder „Freu Dich, Jesus ist auferstanden!“

Am Ende wird die Kerze wieder in die Mitte gestellt.



Lied

Zündet an ein helles Licht²

Deutung

Jesus sagt auch zu seinen Jüngern: Zeugen sollt ihr sein! Allen Menschen sollt ihr von mir und meiner Botschaft erzählen.

Die Kinder bekommen eine goldene Schnur, die sie von der Kerze zum eigenen Platz legen.

Was möchtet ihr denn von Jesus erzählen? Was ist euch da wichtig?

Die Kinder entzünden ihr Teelicht an der Osterkerze, erzählen und stellen die Kerze am Ende ihrer Schnur ab.

Fürbitten

Vater unser

Segensbitte

Lied

² RPP 2013/2, S. 21